

in der Mitte gotisches Tor in flachbogiger Nische, oben zwei große Fenster. — Im N. ebenso, nur ist die Tür kleiner. — Im O. auf vorspringenden Mauerpfeilern (mit profilierten Sockel- und Kapitälgesimsen) rundbogiger Triumphbogen. Wie die Gewölbe, so sind auch die Laibungen der beiden Seitenkapellenbögen, die Wandteile darüber und über den vier Langhausfenstern mit einfachen Rokoko-Stukkaturen (Band- und Gitterwerk, um 1753) verziert. Über dem Triumphbogen das gemalte Wappen des Abtes Martin II. von Michaelbeuern (1731—1765) in stukkierter Kartusche, daneben die stukkieren Buchstaben *M. A. S. M. I. B.* (= Martinus abbas S. Michaelis in Beuern) *MDCCLIII.* — Der vordere Teil des Langhauses wird durch ein einfaches schmiedeeisernes Gitter von 1848 abgetrennt.



Fig. 366 Arnsdorf, Wallfahrtskirche, Inneres (S. 381)

Chor: Einspringend, gleichhoch wie das Langhaus, Boden um drei rote Marmorstufen erhöht. Zwei rechteckige Platzgewölbe und ein aus drei rundbogigen Stichkappen bestehendes Abschlußgewölbe, erstere mit drei rundbogigen Quergurten, letzteres mit zwei Radialgurten, auf ähnlichen, aber kleineren Wandpfeilern wie im Langhause. In der Mitte des Chores, vor dem abermals um eine Stufe erhöhten Ostteile, schöne Balustrade aus gelb und rot gesprenkeltem Marmor mit einfachen Balustern. — Im N. rechts rechteckige Sakristeitür in einfach profilierter roter Marmorumrahmung (1616), oben zwei schwach vorspringende Balkons mit rechteckigen Oratorienfenstern, mit einfacher klassizistischer Dekoration (um 1800); darüber links ein rechteckiger, rechts ein rundbogiger, blinder, in Stukko profilierter Fensterahmen mit je einem Giebelfelde mit Gitterwerkstukkatur. Im S. und im O. je zwei große rechteckige Fenster mit stukkieren Gitterwerkgiebeln. Das Gewölbe ist wie im Langhause mit einfachen Stukkaturen von 1753 geschmückt (Band- und Gitterwerk); in den beiden Platzgewölben der Namen Jesu und das Auge Gottes im Strahlennimbus.

Chor.

Turm: Die untere Halle (Läuthaus) ist mit einem einfachen gratigen Gewölbe eingedeckt. Im N. und S. je ein rechteckiges, nach außen sich stark verschmälerndes Fenster (das südliche unten zugemauert), im W. kleine quadratische Nische, im O. spitzbogige Tür (zum Langhause) in flachbogiger und diese in rundbogiger Nische.

Turm.